



CANTATA
Auf
Hr. Hochgebohrnen
EXCELLENCE
Des
Reichs-Grafen
und
Cabinets-Ministers
Herrn Grafen
von
Hantewfel
Glückliche
Ankunft in Leipzig

1738.

Berlin, gedruckt bey Johann Gottfried Michaelis, Königl.
privil. Buchdrucker.



ARIA

632

271

LUCRET.

- - Nil dulcius est bene quam munita tenere
 Edita Doctrina sapientum Templata serena,
 Despicere unde queas alios, passimque videre
 Errare, atque Viam palantes quærere Vitæ.

A R I A.

Erlauchtes Haupt, sey uns willkommen!
 Willkommen gnädigster Mecän!
 Du Gönner der Vernunft und Wahrheit,
 Du Schrecken frecher Unvernunft,
 Dich nennt die Philosophen Zunft
 Ihr Schutz-Gestirn, voll Licht und Klarheit,
 Und kan Dich nie genug erhöhn.
Erlauchtes Haupt, sey uns willkommen!
 Willkommen gnädigster Mecän!

Wie glücklich ist der Tag,
 Daran wir Dich, gepriesner Mecenat!
 In unsrer Philuris erblicken,
 Die längst nach Dir geseuffzet hat.
 Sie sieht noch mit Entzücken
 Zurück, auf die vergangne Zeit,
 Da Du mit Wis und Munterkeit
 In ihrer Musen Zahl geseßen,
 Die oft, bey Deiner Seyten Ton,
 Sich selbst, wie Castalis, den eignen Lauf, vergessen.

Sie schmeichelt sich, und jeder freyen Kunst,
 Noch allezeit mit Deiner Hohen Günst;
 Und half Dein Arm bishero schon
 Das Ruder grosser Staaten lencken:
 So war doch Deines Geistes Krafft
 Dadurch unmöglich einzuschräncken.
 Er gönnte stets der armen Wissenschaft
 Ein unverrücktes Angedencken.

ARIA.

A R I A.

Steh uns bey mit Deiner Huld,
Helden-Geist von feltner Stärke:
Denn man drückt uns sonder Schuld.

Fahre fort!

Stöbre durch Dein mächtig Wort,
Durch der Feder Meisterstücke
Aller unster Lästler Tücke,

Der Verfolger schändte Werke,
Daß man unser Wachsthum mercke.

Steh uns bey mit Deiner Huld,
Helden-Geist von feltner Stärke:

Denn man drückt uns sonder Schuld.

So seufzt das Chor der Wahrheits-Freunde
Erlauchter Graf! und nennet Dich sein Haupt;
Wird dieses ihm von Dir erlaubt:

So lacht es aller Feinde.

Es mache nur die blinde Barbaren,
Die stets im Finstern pflegt zu schleichen,
Ein noch so kläglich Angst-Geschrey:

Das Licht der Wahrheit wird nicht weichen.

Die Weißheit schwingt ihr stolzes Sieges-Zeichen
Durch Deinen weisen Arm empor.

A R I O S O.

Und Elio selbst, die Heroldinn der Helden,
Wird der, von Dir geschägten Künste Flor
Den spätesten Enckeln melden.

A R I A.

Erscheinet doch endlich ihr güldenen Zeiten,

Da Weißheit und Tugend die Menschen regiert.

Verhängniß! erhalte den Deutschen Mecän,

Den Wissenschaft, Einsicht und Gnade begleiten;

Hilff selber die Waffen der Thorheit bestreiten

Und Gründlichkeit, Ordnung und Wahrheit erhöhn.

O! Wohl dem, der dieses in kurzen verspürt!

Erscheinet doch endlich ihr güldenen Zeiten,

Da Weißheit und Tugend die Menschen regiert!

Cicero. Tusc. Quest.

- - si occupati profuimus aliquid civibus nostris,
prosumus etiam, si possumus, otiosi.

Einladung:
Du einem Gastmahl,

auf welchem diese Cantate ist abgesungen worden.

Horat:

Si potes Achaicis, Conviva, recumbere lectis,
Nec modica coenare times olus omne patella,
Supremo te sole, domi, Torquate, manebo.

Erlauchter Graf!

Wie den Torquat

Ein Flaccus vormahls zu sich bat,
So nimmt sich ist Dein Knecht heraus,
Und bittet Dich zu sich ins Haus.

Die Huld, so Du den Künsten weihst;

Und selbst der Wissenschaft verleihest,

Macht Deine Diener auch so kühn

Den Vortheil selbst davon zu ziehn;

Und Dich, nach Art der alten Hirten,

In ihrer Einfalt zu bewirthen.

So komm denn, und sey heut mein Gast;

Wenn Du es sonst gleich besser hast.

Mecan war auch ein grosser Mann,

Mit dem man Dich vergleichen kann,

Ein Schut der Musen und des Staats;

Und gleichwohl kam er zum Horaz.

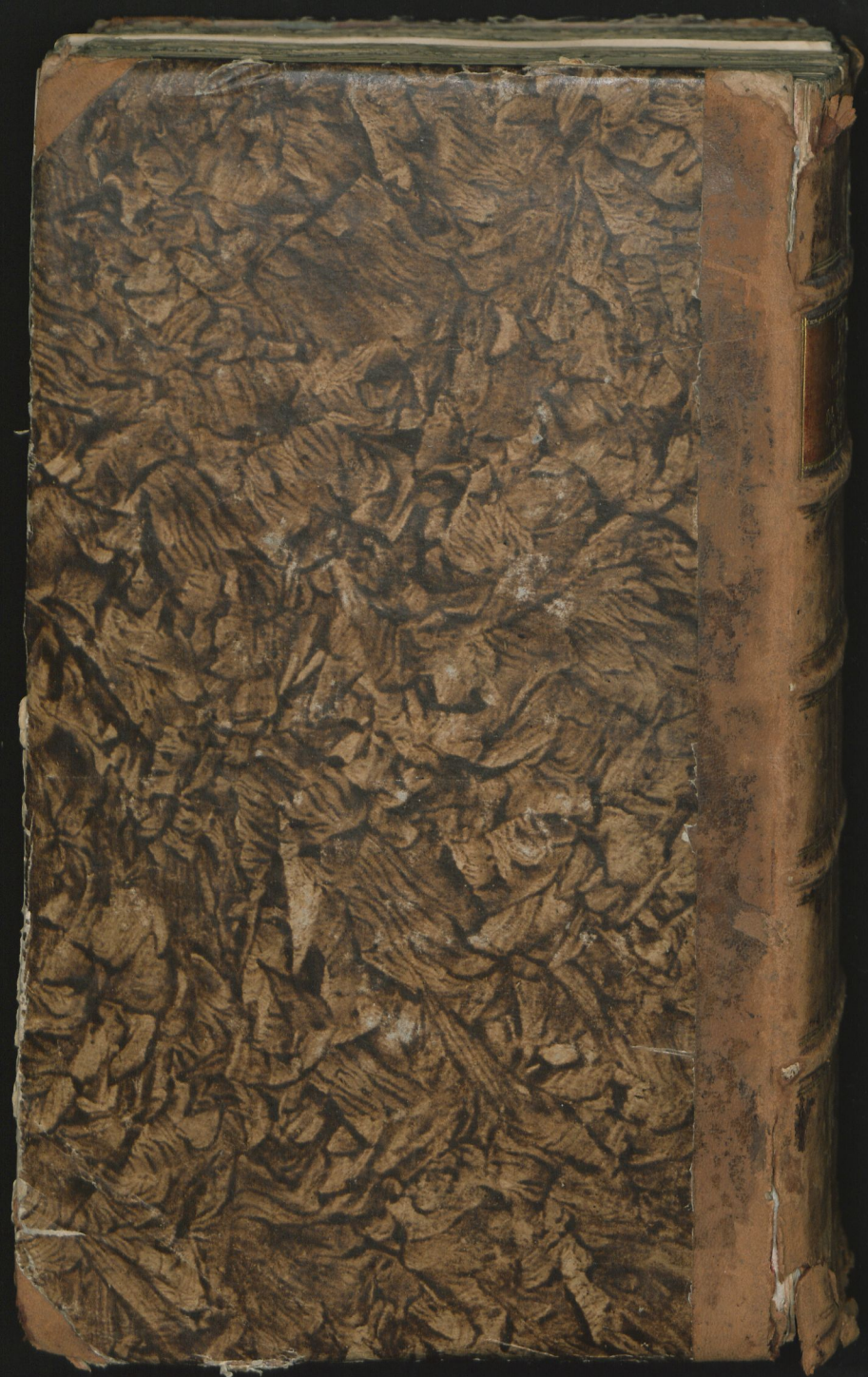
Nun bin ich diesem zwar nicht gleich:

Doch Du bist noch einmahl so reich

In Einsicht, Gnad und sanftem Wesen,

Als man je vom Mecan gelesen.





CANTATA

Auf

Hr. Hochgebohrnen

EXCELLENCE

Des

Reichs-Brafen

und

Cabinets-Ministers

rrn Grafen

von

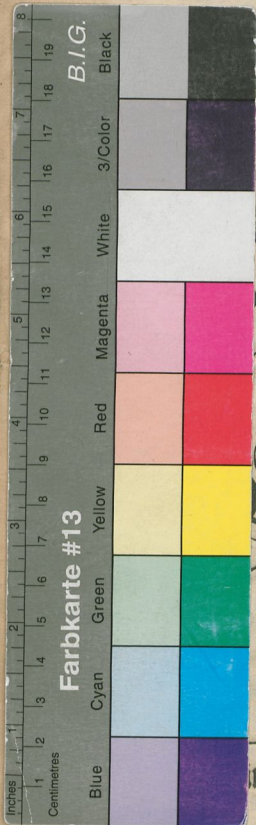
Santewffel

Glückliche

Wenfunft in Leipzig

1738.

gedruckt bey Johann Gottfried Michaelis, Königl. privil. Buchdrucker.



62

271